

# Blattentkampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Verlag: Halle, Postfach 14, Preis: 15 Pf. Redaktion: Halle, Postfach 14, Telefon: 2104, 2107. Druck: Halle, Postfach 14, Telefon: 2104, 2107.

Halle, Freitag, 24. Mai 1929 9. Jahrgang Nr. 119

## Brieffreiheit der bürgerlichen Demokratie

### Der unterdrückte Ankläger wieder da!

(Sig. Melb.) Berlin, 21. Mai.

Das dreimonatige Verbot ist heute die „Rote Fahne“...  
 ...der Lösung „Der Kampf geht weiter“ schreibt sie:  
 ...eigener Sache. Drei Wochen hindurch war die „Rote Fahne“...  
 ...Journalen ungestrast zu liegen, zu hehen, zu lesen, zu...  
 ...drei Wochen lang wohnen die Zörgiebel...  
 ...gegen die deutschen Arbeiter, ungeachtet ihrer...  
 ...betrieben zu können. Drei Wochen lang freuten sich...  
 ...die Schatzkammer der Berliner Betriebe; denn es fehlte...  
 ...Anspruch für die Rote des Proletariats, es fehlte das Wort...  
 ...angler Verbundenheit mit allen Betrieben wiederholt, was...  
 ...Lebener-Korrespondenten berichten. Drei Wochen lang sollte...  
 ...weiteren Berlin ihr Organ; das Blatt Karl Liebknechts und...  
 ...Kampfbüros der Kommunistischen Partei...  
 ...die „Rote Fahne“!

...war nicht das erste Mal, daß die bürgerliche Demokratie mit...  
 ...schönen Schlag der brutalen Willkür die aufsteigende profes...  
 ...Klasse mundtot zu machen suchte. Es war nicht das erste...  
 ...daß die „Rote Fahne“ verboten wurde, es war aber auch...  
 ...das erste Mal, daß auf das Verbot der „Roten Fahne“ die...  
 ...ausländische Arbeiterkraft allen politischen Verfol...  
 ...zum Trotz mit der Schöpfung eines anderen revolu...  
 ...tionären Organes, der „Roten Sturmflagge“ antwortete. Die...  
 ...der kommunistischen Zeitungen in dem Augenblick, da die...  
 ...den Kapitalistischen Staates und seiner Schranken, die...  
 ...den Arbeiter-Sozialisten offen unangehörig waren — diese...  
 ...die Entschaltung der Wahrheit zu hemmen, sind nicht...  
 ...Diese Methode zeigte ja nur das wahre Gesicht der...  
 ...bürgerlichen Demokratie und ihrer Brieffreiheit.

...wurden ermordet, die Polizei haufte wie die Kofasfen...  
 ...trollierten Zartismus.

Das planmäßige, systematische Blutbad, das die Bourgeoisie und Sozialdemokratie organisiert hatten, war nicht mehr abzuleugnen. Aber antwortet die bürgerliche Demokratie mit der Bekräftigung der Mörder? Mit der Ablehnung des sozialdemokratischen Volkspräsidenten? Mit der Entfremdung derer, die sich der schlimmsten Verhältnisse gegen unbewaffnete Arbeiter schuldig machten? — Nichts von alledem! In der bürgerlichen Demokratie will es die Gerechtigkeit, daß auf den Mord der Polizei und der Sozial-

### Kurzer Prozeß mit Konterrevolutionären in der Sowjetunion

(WTA.) Moskau, 23. Mai.

Eine amtliche Meldung gibt bekannt, daß die staatliche politische Verwaltung (GPK) in Gorkum und in der Gold- und Metallindustrie zwei konterrevolutionäre Organisationen angebrocht habe, die den Sturz der Sowjetmacht durch Sabotage, Desorganisation und durch Unterstützung einer ausländischen Intervention anstrebten.

Die führende Rolle in der ersten Organisation spielten der frühere Vorsitzende der Direktion und Großaktionär der privaten Kohn-Rosow-Kaia, von W. A. und der ehemalige Chef des Transportwesens im Kaiserlich-russischen Generalstab, Melitschko, die beide in der letzten Zeit bedeutende Rollen im Reichskommissariat bekleideten. Der Führer der zweiten Organisation war der ehemalige Finanzminister für Handel und Industrie im Kabinett Kerenski, Raitzinski, der zuletzt als Professor am Kazan-er Institut für Berg- und Hüttenwesen tätig war. Die genannten Verursacher wurden durch Beschluß des Kollegiums der staatlichen politischen Verwaltung gefangen zum Tode verurteilt. Das Urteil ist bereits vollzogen. Die übrigen Teilnehmer der Organisation wurden zu Gefängnisstrafen von verschiedener Dauer verurteilt.

demokraten das Verbot der „Roten Fahne“ und Auflösung des Roten Frontkämpfer-Bundes folgten.

Nun, die Zörgiebel und Erzengel, die Sehering, Hermann Müller und Weis mögen wissen, daß nur um so härter die Ubalang des Proletariats wird, die sich um die Organisationen der Arbeiterklasse, die KPD, und den KZS, schart, Bourgeoisie und Sozialdemokratie mögen wissen, daß alle ihre schändlichen Gemaltheite gegen die „Rote Fahne“ nur um so fetter das Band knüpfen zwischen den Arbeitern, Arbeiterfrauen, der proletarischen Jugend von Berlin und ihrem Blatt, der „Roten Fahne“.

Werden für die „Rote Fahne“, kämpfen für die „Rote Fahne“, das ist die Antwort des roten Berlins auf das dreimonatige Verbot unseres Blattes. So wie wir unverändert und unbekümmert weiterhin unsere Pflicht tun werden als Sprachrohr der proletarischen Revolution, so sind wir gewiß, nun erst recht vom dem Sinne der breiten proletarischen Massen getragen und verteidigt zu werden.

Drei Wochen Verbot der „Roten Fahne“ — unsere erste Lösung ist wiederum Karl Liebknechts außerliches Wort: „Trotz alledem!“

### Bombenanschlag auf das Landratsamt in Jechow

(WTA.) Jechow, 23. Mai.

In der vergangenen Nacht gegen 2 Uhr wurde gegen das hiesige Landratsamt ein Bombenattentat verübt. Die Wirkung war ungeschwer; nicht nur im Landratsamt, sondern fast in der gesamten Straßenschicht wurden alle Fenster Scheiben zertrümmert. Im Landratsamt wurden außerdem ausserdem ein ganzes Reihe von Türen zerstört. Man nimmt an, daß es sich um einen großen Bombenschützer handelt, der offenbar mit einer hochgradigen Sprengladung, wahrscheinlich mit Dynamit, geladen war. Der Landrat, dem das Attentat offenbar galt, war nicht anwesend. Auch in der Nacht wurde eine verdächtige Person festgenommen, doch ist es fraglich, ob die Verhaftung aufrechterhalten werden kann. Der Verhaftete soll von auswärts sein.

Es soll sich um einen Waler aus Kiel handeln, der auf der Straße wirre Reden geführt und u. a. gesagt habe, Weimar sei ein Schandfleck der deutschen Geschichte und „es müsse noch viel mehr trauern“.

Die wälfische Hehe treibt ihre Früchte. Gerade in Schleswig-Holstein benutzen die Vaterfreud-Agitatoren die drückende Lage der Kleinbauern zu einer unerhörten Agitation. Diese Republik hat aber nun die Aufgabe, gegen den KZS, und die KPD, vorzugehen. Den Vaterfreudern geschieht schon nichts!

## Riesenblamage der Zörgiebel-Polizei

### Es ist nun der Mob des „Vollsblatt“? — Selbst der Staatsanwalt muß Freispruch gegen die „Aufrührer“ beantragen

(Sig. Melb.) Berlin, 23. Mai.

Der Schöffengericht Krefeld in Händen heute die Arbeiter Ge...  
 ...Kauer und der Klemperger Krieche, die am...  
 ...verhaftet und wegen Aufzucht und Schrecken Land...  
 ...des Krefelder angefangen waren. Der Verlauf der Ver...  
 ...bedingte die ungebührlichen Brutalitäten der Zörgiebel...  
 ...und die volle Unschuld der Angeklagten.

...Angeklagten haben nämlich nicht das geringste...  
 ...Es sind drei laubere, unbescholtene, unbestrafte...  
 ...im Alter von 18 bis 21 Jahren. Sie sind politisch nicht...  
 ...und nicht politisch interessiert, finden aber Mob und...  
 ...unbescholtene gelbe und grüne Bundesfäden, die offenbar den...  
 ...den Mob ihrer Freitagsbühne, da sie in diesen Tagen...  
 ...auffließen.

...die „Morgenpost“ und hatten infolgedessen nie die Ab...  
 ...sicht, Revolution zu machen.

...Verfahren ist in seiner lächerlichen Habseligkeit nicht zu...  
 ...Schlechter Krefeld schilderte das Wüten der Polizei. Er sei...  
 ...nach der Vorführung mit seinen Eltern aus einem Kino...  
 ...als plötzlich ein Polizeifortwagen angefahren sei. Die...  
 ...den Mann ab, riefen Straße frei und gingen auf die Menge...  
 ...den Handtuch nach allen Seiten zerstreut. Als er auf die...  
 ...einer Straßenbahn sprang, sah ihn ein Polizeibeamter...  
 ...und beförderte ihn auf das Palast. Bei seiner Ver...  
 ...wurde er mit dem Gummiknüppel zwei Schläge übers Kreuz...  
 ...Schüler Kauer erklärten, daß sie auf dem Wege nach...  
 ...bestimmterzeit gesehen seien, als plötzlich ein Polizeifort auf...  
 ...Die Beamten sprangen herunter, riefen Straße frei und...  
 ...dem Moment feuerten sie etwa 40 Schüsse ab. (!)...  
 ...wurden in einen Ausflur, um gefesselt zu sein. Als die...  
 ...Beamten uns entdeckten, verhielten sie uns.

...Angeklagten, der Polizeihauptmann Krensch und mehrere Polizei...  
 ...verhielten sich in ihren Anzügen vollständig und keiner...  
 ...Angeklagten, die bereits drei Wochen in...  
 ...Angeklagten sitzen (!), eine Schuld nachweisen.

Selbst der Staatsanwalt muß Freisprechung der drei Angeklagten beantragen, die dann auch das Gericht aussprach. Angeklagtenweise fällt der Abend-„Vorwärts“ vollkommen die Verhandlung zur Entlastung Zörgiebel und seiner Soldaten, indem er z. B. sein Wort darüber beisetzt, daß die Beamten des Polizeiautos, die die Arbeiter Kauer verhafteten, sofort 40 Schüsse gegen die Menge abgegeben haben. (!)

### Aman Allah nach Britisch-Indien geflohen

(WTA.) Quetta, 23. Mai.

König Aman Allah ist in Begleitung der Königin Soraja und seines Bruders Anwar Allah unerwartet in Tishaman in Britisch-Indien (unweit der afghanischen Grenze) um 1 Uhr nachmittags eingetroffen.

## Der SPD.-Parteitag beginnt!



In der Garderobe: „Minister-Grads und Jünger bitten wir gegen proletarische Kleidung während der Dauer der Tagung umzutauschen!“



Karrikaturtheorie der Arbeitermörder

Die sozialdemokratischen Presse ergibt sich der bestidigte... Karrikaturtheorie der Arbeitermörder...

Der Versuchung ist ein proletarischer Karrikaturist gegen... Karrikaturtheorie der Arbeitermörder...

Der sich nicht lügt - der Niegt! Reich-Methoden auch in Solingen... Karrikaturtheorie der Arbeitermörder...

Das ist der Weg der Reformisten

Feinde des Sozialismus - Lakaien des Kapitals

Immer mehr häufen sich die Fälle, daß reformistische Gemein... Das ist der Weg der Reformisten...

Anteil haben. Es gibt Leute, die sich an diesen Gedanken an... Das ist der Weg der Reformisten...

Der letzten Jahre in einer Gemeinschaft gearbeitet hat, der... Das ist der Weg der Reformisten...

Dieser Davis spricht offen aus, was die reformistischen... Das ist der Weg der Reformisten...

Wir lassen in der Stunde der Gefahr... Das ist der Weg der Reformisten...

Ich merke der Frau Morgana der Zukunftsmut, wie sie von... Das ist der Weg der Reformisten...

In dieser Religion, ist nichts Gutes zu finden... Das ist der Weg der Reformisten...

Es mag aus dem Munde eines Sozialisten, wie ich einer... Das ist der Weg der Reformisten...

Die Fraktion der französischen Sozialdemokratie hatte in der... Das ist der Weg der Reformisten...

Mordmeldungen aus Bombay

Bombay, 23. Mai.

Was gut unterrichteter Quelle wird berichtet, daß die Streiklage... Mordmeldungen aus Bombay...

„Daily Mail“ bringt in größerer sensibler Aufmachung... Mordmeldungen aus Bombay...

Interessant ist ferner, daß die englische Schachmacherpresse... Mordmeldungen aus Bombay...

Fengs Offensive zusammengebrochen?

(WB) Hongkong, 23. Mai.

Neuer meldet: Berichte des militärischen Hauptquartiers in... Fengs Offensive zusammengebrochen?

Kapitalflucht einer Abteilung Kwangji-Truppen

(WB) Shanghai, 22. Mai.

Nach einer von europäischen Konsulvertretern ausgehenden... Kapitalflucht einer Abteilung Kwangji-Truppen...

Mahnahmen der Kantonger Regierung gegen Fenzjushiang

(WB) Kanton, 23. Mai.

Der zentrale Vollzugsausschuß, oberstes Organ der Regierung... Mahnahmen der Kantonger Regierung gegen Fenzjushiang...

Amerikanisch-französischer Wettflug über den Ozean

Au dem bevorstehenden Anfluge des belgischen Eindecker... Amerikanisch-französischer Wettflug über den Ozean...

Der Kampf der litauischen Landarbeiter

(Upreiter) Prag, 23. Mai.

Der Kampf der Landarbeiter dauert ununterbrochen an... Der Kampf der litauischen Landarbeiter...

Der Terror der Wehrde wächst. Zahlreiche neue Ver... Der Kampf der litauischen Landarbeiter...

In Agrom wurde der Vorstehende der früheren russischen... Amerikanisch-französischer Wettflug über den Ozean...

Die internationalen Mai-Interpellationen in der französischen... Amerikanisch-französischer Wettflug über den Ozean...

Eine Erhöhung des Einfuhrzollses auf Getreide hat der franz... Amerikanisch-französischer Wettflug über den Ozean...

In Italien werden die Getreidezölle nun heute als ebenfalls... Amerikanisch-französischer Wettflug über den Ozean...

Die englischen und amerikanischen Kirchen unterzeichneten... Amerikanisch-französischer Wettflug über den Ozean...

Wer sich nicht lügt - der Niegt!

Reich-Methoden auch in Solingen

Die Erhebung wurde von Ulrich aus dem Karlsruher Verbands... Wer sich nicht lügt - der Niegt!...

Derzeit alle, daß im DGB in Zukunft jede selbständige... Wer sich nicht lügt - der Niegt!...

DGB-Jünger hegen zum Mord

Das von Deutschen Verleumdungs bringt in Nr. 19 vom... DGB-Jünger hegen zum Mord...

Die alte lichte die kommunalistische Strecke am 1. Mai schloßen... DGB-Jünger hegen zum Mord...

Die neue offene Vorhabensberatung verantwortliche Re... DGB-Jünger hegen zum Mord...

Abwägung des Eisenbahnerkampfes

(Ein. Weid.) Berlin, 23. Mai.

Die Abwägung des Eisenbahnerkampfes finden Freitag mittig im... Abwägung des Eisenbahnerkampfes...

Streit Adler für Landesverteidigung

Die Streitkräfte der reformistischen Internationale sprachen... Streit Adler für Landesverteidigung...

Die Streitkräfte der reformistischen Internationale sprachen... Streit Adler für Landesverteidigung...



Streit in Nord-Amerika

In Elizabetown in Tennessee (USA) sind die Angestellten... Streit in Nord-Amerika...

# Hier winken billige Preise

## Volks-Versorgungs-Verkauf

### Baumwollwaren

Baumwolltuch gute, hochfeste Qualität	0,32
Handtuch ca. 40 cm breit, dicke, weillächige Ware	0,32
Linon verwebte Feingewebe für Bettwäsche	0,55
Frottiertuch doppeltbreit, Kleinfasern	2,95
Handtuch- und Wischtuch-Set	0,18
Frottiertuchdoppelt mit kleinem Flecken	0,30

### Gardinen usw.

Landhaus-Gardinen in vielen verschiedenen Farben	0,45
Gardinen-Meterware mit Einfaltung	0,58
Gardinen-Müll in vielen Farben	0,68
Schwedestreifen	0,90
Linoleum-Auslegeware	2,95
Teppiche	16,75

Extra-Angebot  
Bade-Anzüge 0,95

### Dies Wort läßt Tausende aufhorchen

#### • Und das mit Recht! •

Das heutige Inserat ist eine Auslese aus der Zahl der unendlich vielen Angebote

### Die größten Schlager unserer Porzellan-Abteilung Serien-Geschirr

## Chinablau (englische Form)

Kaffeekannen	Stück 1,00
Zuckerboxen	Stück 0,50
Eisnegelichter	Stück 0,50
Tassen mit Unterteller, blau	Stück 0,50
Teller ca. 18 cm	Stück 0,50
Kuchenteller ca. 26 cm	Stück 1,00
Brötchenbrot	Stück 1,00

Rückstrahler nach Vorricht 0,50

### Lederwaren

Handkoffer in verschiedenartigen mit Stoffliniaturen u. 2 Zipfeln  
Größe 50 55 60 65  
Preis 3,90 4,95 5,75 6,25

in echt Vorkammer  
Größe 50 55 60 65  
Preis 6,75 7,75 8,75 9,75

Altenmäppen in kräftiger Nadelarbeit	3,90
Einkaufsbeutel	1,00
Berettaschen fest oder in allen modernen Farben	3,60
Besuchstaschen echt Leder, in beige und coarcoat, mit Reißverschluss	3,75

Die beliebte Rus-Schulplatte ca. 30 cm, ganz groß, Schallplatte 1,00  
Kinder-Klappwagen mit Verdeck, haltbare Form, moderne Farben 36,50

### Wäsche-Schürzen

Damen-Taghemden aus vorzüglichem Baumwolltuch, reich garniert	0,95
Damen-Hemdhosen	0,95
Damen-Sportgürtel	0,95
Damen-Gummischürzen	0,50
Damen-Gummischürzen	0,50
Damen-Gummischürzen	0,50

### Konfektion

Herrnstoff-Mäntel in sehr guten Materialien und Stoffen	12,75
Frauen-Mäntel	12,50
Indianer-Kleider	0,95
Wäsche-Konfektions-Kleider	0,95
Moderne Kasaki	7,50
Indianer-Kleider	0,95

## Beginn heute Freitag

# Karstadt

Halle an der Saale

Feine delikate Tafelbutter 1 95	Speck, geräuch. 100	Talg ausgelassen 40	frisches Bratenfleisch 30	zart u. weich wie Butter 120	Rippe, Brust, Kamm 80	Große Kiefern 25	Knobländer 25
---------------------------------	---------------------	---------------------	---------------------------	------------------------------	-----------------------	------------------	---------------

**Stadt-Theater**  
Uhren  
Wahlhalla  
Noni

**Ausschneiden! Aufheben**  
Modernen Theaters  
2 Freitarten 2  
Spielplan  
der Mai-Festspiele

**Burg-Theater**  
Der Retter seines Herrn  
Glanz und Glend der Kurtilanen  
Freitag-Sonntag • Zwei Schlager

**ZADEK**  
Diese Preise entfallen ein Sturm auf meine Läden  
7. 4. 6. 5.

**Es ist wahr**  
bei M. Preßer  
Kleine Klausuren

**Katete**  
Reinere Ladbücher  
Das größte Sortiment

**Fritz Triebel**  
Wittenberg  
Feilsherei u. Wurfabrik

**J. Israel**  
Wittenberg  
Herren- und Knaben-Garderoben

**M. Winkler**  
Wittenberg  
Gute Spielartikeln

**prima Spargel**  
Burgtheater 27

**Zeitung**  
für Wolmer

**Volksbuchhandlung**  
Wittenberg  
Literatur

**Richard Hirschfeldt**  
Wittenberg  
Schul- und Schreibwaren

**Capsapon**  
Wittenberg  
Kleiner Hirschfeldt

**Kleiner Hirschfeldt**  
Wittenberg  
Anzeigen

**DRUCKSACHEN**  
JEDER ART

**Familien-Kalender**

**Volksbuchhandlung**  
Eisenbahn, Rathhausstraße 7

**Richard Hirschfeldt**  
Wittenberg  
Schul- und Schreibwaren

**J. Preminger**  
Wittenberg  
Anzeigen

**Kleiner Hirschfeldt**  
Wittenberg  
Anzeigen

**DRUCKSACHEN**  
JEDER ART

**Familien-Kalender**

# Parole: Wir kaufen nur bei unseren Inserenten



# Der proletarische Reporter

Mit Feder und Kamera quer durch die Welt

## Fern-D-Zug Frankfurt-Berlin bei Fulda entgleist

4 Schwerverletzte, viele Leichtverletzte

Der Schnellzug Ketzell bei Fulda entgleist gestern nachmittags 16.15 Uhr bei der Durchfahrt durch ein Ueberholungsgeleise der Fern-D-Zug Frankfurt-Berlin Fern-D-Zug Nr. 3. Lokomotive, Tender und zwei Personenwagen wurden aus den Schienen geworfen, während drei Wagen in den Gleisen blieben. Die Lokomotive, der Lokomotivführer und der Heizer wurden durch weitere Personen leicht verletzt.

**Ein Toter, zehn Schwerverletzte bei einem Autobusunglück**  
Am Mittwoch fuhr in Dsnabrück ein mit 21 Personen besetzter Volkswagen kurz vor Tecklenburg infolge Verlegens der Bremsen mit großer Geschwindigkeit gegen einen Telegraphenmast. Einer der Insassen wurde getötet und zehn andere wurden schwer verletzt.

**Der Autobus auf dem Bürgersteig — Ein Todesopfer**  
In Eisenach fuhr ein Autobus der Linie Mühlhausen-Eisenach, der eine Kurve zu kurz nahm, auf den Bürgersteig. Zwei Jungen im Alter von 12 und 14 Jahren, die bei ihrer Großmutter zu Besuch weilten, gerieten unter die Räder. Der ältere war nach wenigen Minuten tot. Sein Bruder trug einen Schiffsleibbrand davon.

**Brand eines Delfellers in Dessau — Zwei Arbeiter verletzt**  
Auf dem Fabrikhof der Maschinenfabrik G. Polzahn in Dessau geriet ein Delfeller in Brand. In dem Delfeller wurden Delfässer, Benzin und andere leicht brennbare Stoffe gelagert. Blühlich schlugen aus dem Kellerreinigung große Flammen heraus. Mit großer Hast und unter Verwendung von Raumdampfen konnte der gefährliche Brand gelöscht werden. Zwei Arbeiter erlitten Verletzungen.

## „Zeppelin“ auf dem Rückflug nach Friedrichshafen

Der „Zeppelin“ ist gestern abend um 20.25 Uhr in Cuers-Sierres zum Rückflug nach Friedrichshafen gestartet, nachdem die neuen Motoren einmontiert waren. Wenn diesmal keine Kurbelweile bräte, könnte das Luftschiff heute morgen gegen 5 Uhr dort ankommen sein.

Der Start wurde von den französischen Militärkräften als glänzende Manövergelegenheit ausgenutzt. Auf dem Fluglande wurden 500 Marinekolonnen stationiert, mit denen beim Start manövriert wurde. Dieser ging mit außergewöhnlicher Schnelligkeit vor sich. Das Luftschiff nahm Kurs in südwestlicher Richtung, um das Aeronauten auszuweichen und auf der Heimfahrt Balace und Unon zu passieren. Um 1 Uhr in der Nacht überflog das Luftschiff Genf mit direktem Kurs auf Lausanne.

### Gelandet!

Nach 8 1/2stündiger Fahrt ist das Luftschiff „Graf Zeppelin“ heute morgen 8.10 Uhr am Gelände der Werft Friedrichshafen glatt gelandet. Um 5.30 Uhr lag „Graf Zeppelin“ wieder in seiner Halle.

## Ueber 50 Todesopfer eines Erdbebens in Anatolien

Auch in Argentinien zerstörende Erdstöße

In Anatolien wurde ein Erdbeben verspürt. Aus den Orten Karahisli, Tschibine und Souhjeir werden 53 Todesopfer und 45 Verwundete gemeldet. 800 Häuser sind zerstört worden.

Durch eine Reihe mächtiger Erdstöße wurden in Mendoza (Argentinien) zahlreiche Gebäude zerstört, daß sich die Hanswände spalteten und verschiedentlich Zimmerdecken herabfielen. Mehr Personen wurden verletzt. Die Erdstöße verurteilten große Mauerwerke. Der Telegraphen- und Telefonverkehr zwischen Mendoza, das ein wichtiger Handelsort zwischen Buenos-Aires und Chile ist, und Chile ist unterbrochen.

## Glosse vom Teufel

Die lustigen Bibelforscher waren bei den Leipziger Sozialdemokraten zu Gast!

Eigentlich wollen sie ernste Bibelforscher sein, denn sie suchen „Gottes Wort“ mit dem Verdrößerungsaspekt sogar noch zwischen den Zeilen der Bibel. Zu Pfingsten hatten sie ein Stiftungsfest in der Bismarckstraße, das die „Internationalen Bibelforscher-Kongresse“ nannten. Dabei haben sie den Leipziger gezeigt, daß sie nicht nur ernst, sondern auch lustig sein können.

Solch ein Zweckerband für Gehirnerkennung hat ja befaßlich auch immer „edle Stifter“ aus kapitalistischen Kreisen. Auf deren Wohl haben die ersten Forscher — vielleicht sogar auf deren Kosten — natürlich auch mal einen grünen Kransen“ geschnitten — im „Volkshaus“, im Leipziger „Arbeiterheim“. Dies bot zum Beispiel am schönen Pfingstsonntagabend folgendes Bild:

Auf dem Hofe stand ein blumenbesetztes Auto mit Klaferten behängt. Darauf stand: „Internationale Vereinigung der Bibelforscher“. Ein anderes Bild zeigte das große Porträt des „heiligen Mannes der Welt“ Richter Kutherford und anderer „Berühmtheiten“. Um das Auto herum standen erbitterte „Volksbühnen“ — Proletarier. Es ging um Mund zu Mund: „Wenn das ein KNS-Auto wäre, würde es schon längst hinausgeworfen worden sein. Das ist ein Standa!“

Da kam der „Volksbühnen“-Geschäftsführer Fischer hinzu. Die Erregung hatte sich gelindert. Fischer wandte sich mit der gleichgültigsten Miene an einen jungen Proleten: „Junger Mann, lerne sie erst mal!“ — Einem Jüngling wollte er sagen: „Lernen Sie auch erst mal die Bibel, wie diese da.“

Im Verlaufe dieser Auseinandersetzungen hatten sich auch etwa 100 Bibelforscher eingefunden. Diese griffen nun lässig ein in die Debatte. Einer von ihnen laute dabei: „Wir Bibelforscher sind weitgehend gegen die Kirche, aber 90 Prozent der Sozialdemokraten sind für sie.“ Ein Arbeiter blieb ihm die Antwort nicht schuldig: „Wir Proleten sind gegen jeden Gott. Ob Ihr Bibelforscher, den wir schon proklamieren oder irgend eine christliche Kirche. Verfluchen möcht wir uns ebenso wie die Pfaffen.“

Diese gute Einigkeit war der „Erfolg“ der Bibelforscherpropaganda im Leipziger „Volkshaus“. Die Leipziger Arbeiter werden dieses von den Sozialdemokraten verwaltete Haus jetzt aber auch „Abteilungsquartier für Gotteskinder“.



Indessen sich die „Zeppelin“-Passagiere in Sotels labten

Die Kohlen des Tendens verpufft worden war, um Scheiteln aus seiner Lage befreit werden. Der Heizer, der dem Umhängen der Lokomotive abgesehen war, wurde schwer verletzt. Nur dem Umhängen, das der Zug, eine und zweite Klasse führt, sehr schwer befeuert war, ist zu danken, daß das Unglück keine größeren Ausmaße annahm. Die Schuld verlegt man, wie es bei Dornmüllers Bruchbahn ist, dem Zugführer aufzubuhlen.

Die Treppe als Ursache eines schweren Unglücks  
Ein schlimmes Unglück hat eine Feier der Dorfgemeinde Sündende am 1. d. M. in einem morosen Holzstempel, als diese plötzlich umstürzte. Die Verantwortlichen erlitten erhebliche Verletzungen, die die Aufnahme in ein Krankenhaus notwendig machten.

Ein Eber getötet  
In Rana eines Verleberger Schlächtermeisters ihrem Hofe einen Eber eines großen Ebers beschlachtet war, wurde dem Tier mit dem Bauer angeschlossen und so schwer verletzt, daß es kurze Zeit danach starb.

## Zigeuner Rybars Gegenangriff

im Rasthauer Menschenfresserprozeß

Die Fortsetzung der Verhandlung des Rasthauer Gegenangriffes kam man auf dem Wege zur Wahrheit nicht umhin, die Sache weiter. Der Vorsitzende hat sich gegenüber dem Landesdirektor zu dem Verhandlungsausschuss geäußert, daß die Angeklagten durch die von ihnen eingehandene Angelegenheit im Verdacht des Verfalls stehen, diplomatisch. Der Leiter der Landesdirektion ist anwendend, daß der Vorsitzende hervorhebt, nicht im Sinne des Verfahrens der Verteidigung, sondern nur, um für alle Fälle anzuweisen.

alphabet. Er wird durch einen Taubstummenhelfer vertreten. Er stellt jede Schuld in Abrede.  
Mittags um 12 Uhr war die Vernehmung der Angeklagten beendet. Nun wird das Beweisverfahren über diesen Vorfall eröffnet werden.

## Der Stuphina-Wörder vor Gericht



Geleitet hat in Belgrad der Prozeß gegen den Abgeordneten Ruzhica Raditsch begonnen, der am 20. Juni vorigen Jahres in der Stuphina zwei Abgeordnete der kroatischen Bauernpartei erschossen und drei andere verletzt hatte, von denen der Kroatenführer Stephan Raditsch dann noch keinen Verletzungen erlitten ist. Zusammen mit Raditsch sind noch die Abgeordneten Repovitch und Jovanovitch angeklagt. Alle drei werden bestraft. Die vier in der Ermordung der kroatischen Bauernführer anwesend angearbeitet zu haben. Zur Verhandlung sind ungefähr hundert Zeugen geladen, zu denen bekannte Persönlichkeiten des kroatischen öffentlichen Lebens, fünfzehn Rechtsanwälte, darunter zwei Parier, sind aufgegeben worden. Unter Bild sind den Verteidigern Raditsch, wie er zur Verhandlungsbereitstellung abgeführt wird.

## Untergrundbahnexplosion in London

In der Nähe der Londoner Untergrundbahnstation Bond Street ereignete sich kurz nachmittags drei Uhr eine Explosion, die die Fahrgäste in großen Schrecken versetzte. Eine große Anzahl Frauen und Mädchen fielen in Ohnmacht und mußten ins Krankenhaus gebracht werden. Das Unglück ist auf einen auf die Entladung von Kohlen in dem an die Station anstehenden Tunnel zurückzuführen. Die Station selbst war vollkommen in Stand gehalten.

## Standrechtlich erschossen und am Leben gelassen

Amerikanische Zeitungen berichten über den Fall des mexikanischen Oberleutnants Juan Velasco, der bei den Ausländischen Dienste angenommen hatte, jedoch wegen des Verdachts der Spionage aus Mexiko in die USA geschickt wurde. Er wurde in der Nähe von San Antonio, Texas, erschossen und wurde einige Stunden später von einem Bauer in ein Hospital in der Nähe gebracht, von wo er jetzt als befreit entlassen werden konnte.

## Großfeuer in Mannheim

Feuern, in den frühen Abendstunden brach in der im Stadtteil Feudenheim gelegenen Dampfmühle Großfeuer aus. Der Schaden dürfte, soweit bis jetzt zu übersehen ist, recht beträchtlich sein. In dem Gebäude lagerte Getreide, das beim Verkohren explosionsartig aufschloß, und das Vieh in den verschiedenen Stockwerken ließ außerordentlich erschrecken, so daß der Brand nur von der Erde und von den Nachbargebäuden aus beunruhigt werden konnte. Als Ursache des Brandes wird Kurschlag angenommen.

## „Alles nadt“ — und doch nicht zufrieden

An der für Dienstag in Magdeburg mit großer Kellame angekündigten Aufführung des „Theaters der Kunstformen“ des Berliner Theaterdirektors James Klein „Alles nadt“ kam es zu launigen Kundgebungen des unzufriedenen Publikums, die schließlich zu einem Bandenrausch ausarteten. Klein hatte sich inzwischen mit der gestülpten Kasse verabschiedet.  
Klein hat seine Veranstaltung, die aus etwa 200 Ballettdamen, mehr oder weniger alten, gebürtigen, das gesamte übrige Personal sowie Briten im Stich gelassen. An Gage wurden den Mitgliedern bisher nur 3 Mk. ausbezahlt. Anemal wurde verfahren, auf eigene Verantwortung des Personalis zu spielen, um nur das Fahrloß für die Rückfahrt nach Berlin dreinzubekommen. Die Magdeburger Bevölkerung ist unwehner empört über die Art und Weise, wie sie sich von Herrn Klein angesetzt fühlt und wie dieser Reuebedürftiger seine Kämmler sitzen läßt.



Arbeiterinnen von Halle!

nicht die Opfer des weissen Terrors in Rumänien... nicht die Opfer des weissen Terrors in Rumänien!

Kraftfahrzeuge prallen aufeinander!

Ein Vater von acht Kindern getötet... Ein Vater von acht Kindern getötet

Kallische Tageschronik

Ein Mann in der Saale ertrunken

Am 24. Mai gegen 15.15 Uhr fiel ein Mann beim Gehen auf... Am 24. Mai gegen 15.15 Uhr fiel ein Mann beim Gehen auf

Wer gab die Schülfe ab?

Am 24. Mai (Pflanztag), gegen 11 Uhr, sollen in der Wäse... Am 24. Mai (Pflanztag), gegen 11 Uhr, sollen in der Wäse

Rede, Konzerte, Vorträge

Schauburg... in diesem Kopenhagener Film... in diesem Kopenhagener Film

Aus dem Saalkreis

Abgaben eines befohlenen Stahlhelmers... Abgaben eines befohlenen Stahlhelmers

Vorlesungen der KPD.

Unterhaltungsabend... Unterhaltungsabend

Köffe. Dort hatte der Gelangereine eine Besprechung... Köffe. Dort hatte der Gelangereine eine Besprechung

Kettin. Die Kollfahrtige... Kettin. Die Kollfahrtige

Arbeiter-Sport

Heute abend 18.45 Uhr... Heute abend 18.45 Uhr

trifft sich die Arbeitervereinigung... trifft sich die Arbeitervereinigung

Arbeiter-Sport- und Kulturtarten Halle

Alle dem Arbeiter-Sport- und Kulturtarten Halle angehörenden... Alle dem Arbeiter-Sport- und Kulturtarten Halle angehörenden

Sportbrüder in Berlin

Am 24. Mai gegen 11.15 Uhr, sollen in der Wäse... Am 24. Mai gegen 11.15 Uhr, sollen in der Wäse

Unterhaltungsabend... Unterhaltungsabend

Ein berühmter, Professor des Tabaks

Jeder Mischung der köstlichen „Kosmos-Kairo“... Jeder Mischung der köstlichen „Kosmos-Kairo“

Es wird mit peinlicher Exaktheit gearbeitet... Es wird mit peinlicher Exaktheit gearbeitet

Wie köstlich schmecken Zigaretten, welche... Wie köstlich schmecken Zigaretten, welche

KOSMOS MARKE KAIRO... Urteilen Sie selbst, ob wir zuviel behaupten...

5 Pig... 5 Pig

Reise, Sonnabend, 25. Mai, 20 Uhr... Reise, Sonnabend, 25. Mai, 20 Uhr

Kommunizierter Jugendverband Deutschlands

Halle, Aben. Der Gruppenleiter... Halle, Aben. Der Gruppenleiter

öffentliche Arbeitervereinigungen... öffentliche Arbeitervereinigungen

Am 2. Sonntag... Am 2. Sonntag

Am 2. Sonntag... Am 2. Sonntag

Am 2. Sonntag... Am 2. Sonntag

Am 2. Sonntag... Am 2. Sonntag

Am 2. Sonntag... Am 2. Sonntag

Am 2. Sonntag... Am 2. Sonntag

Am 2. Sonntag... Am 2. Sonntag

Am 2. Sonntag... Am 2. Sonntag

Am 2. Sonntag... Am 2. Sonntag

Am 2. Sonntag... Am 2. Sonntag

Am 2. Sonntag... Am 2. Sonntag

Am 2. Sonntag... Am 2. Sonntag

Am 2. Sonntag... Am 2. Sonntag

Am 2. Sonntag... Am 2. Sonntag

Am 2. Sonntag... Am 2. Sonntag

Am 2. Sonntag... Am 2. Sonntag

Am 2. Sonntag... Am 2. Sonntag

Am 2. Sonntag... Am 2. Sonntag



Leiter unserer Tabak-Abteilung





Wieder eine Entlarvung der SPD-Presse

Die falsche Gewerkschafts- und Betriebsberichterstattung des 'Volksblatt' und der 'Freien Presse' am Freitag... G. Hildebrand aus Wittenberg schreibt uns...

An die Arbeiterschaft des Messingwerks, Hettstedt

Heraus zur Betriebsratswahl! Wählt Liste 4

Nur noch wenige Stunden trennen Euch von der Wahl zum Betriebsrat. Auf ein Jahr sollt Ihr Eure Vertreter wählen...

Arbeiter und Arbeiterinnen! Mit solchen Deuten kann die Gewerkschaft keinen Schritt weiterkommen...

Warum zwei Arbeiterlisten?

Wir wollen Euch antworten. Manseid ist gerade das Land im ganzen Reichs, wo die Arbeiterschaft die niedrigsten Löhne erhält...

Trotzdem behauptet Weber, die Gewerkschaft ließe sich damit einverstanden. Alle diese Forderungen verlangen die klassenbewußten Arbeiter...

Sie muß sich am 25. und 27. Mai für die rote Liste, Liste 4, entscheiden.

Wahmenseschwerer Beweis für praktische Solidarität

Die 120 Mann starke Belegschaft der Firma Berliner Aktien-Gesellschaft für Kautschukfabrikation, Baustelle am Gertrudenberg...

Kommals die Heberkundschieberei auf der Baustelle Risse, Huttentr.

Die Arbeiter haben sich bei der Baustelle Risse, Huttentr. entschlossen, die Einheitsliste nicht mehr zu wählen...

Die Gewerkschaften werden heute von den Gewerkschaftsführern immer mehr zu Reaktionsorganen umgewandelt...

Die Kameraden, die heute noch mit Weber auf einer Liste kandidieren, werden auch dessen Doppelspiel immer mehr erkennen...

Hört zu, was der Reformist Bauer sagt: 'Weber muß die Schmeisse halten. Er soll sie lieber vor den Unternehmern aufreihen...'

Gegen Koalitionspolitik, gegen das Schlichtungsstellen, für Erhöhung der Löhne, Sicherung des Achtundzwei-Minimalarbeitslohn...

Dieses Kampfsprogramm, aufgestellt von den klassenbewußten Arbeitern des Messingwerkes, ist die Richtschnur für die zukünftige Arbeit der Betriebsratskandidaten...

Alle Messingwerk-Arbeiter entscheiden sich für das revolutionäre Kampfsprogramm und

stimmen für die Liste 4

Die revolutionäre Gewerkschaftsopposition im Messingwerk Hettstedt.

Ein neuer Schandstreich bei Schreiber & Sohn in Pulkleben

H. A. bei der Firma G. Schreiber & Sohn, Pulkleben, hat man es jetzt fertiggebracht, den Lohn der Arbeiter um 50 Prozent zu senken...

Was lag nun der Betriebsrat zu diesen Vorwänden? Es ist, wie wir schon sagte, dumm. Es ist natürlich zulässig, ein Wohl über die Art vor, daß der Lohn für nicht vollwertige Arbeiter mit der Betriebsverwaltung zu regeln ist...

Kollegen, Betriebsräte, es war Eure Pflicht, den Lohn der alten Kollegen so zu lassen, wie er war. Die Lohnsenkung von 50 Prozent ist das größte Verbrechen, was Ihr an der Vorkammissarische begangen konntet...

Bisher konnten die Vorkammissarische mit dem Betriebsrat noch zufrieden sein. Sie schenkten Euch Ihr ganzes Vertrauen. Und jetzt mißbraucht Ihr daselbst! Ihr könnt Euch nur aufregen, könnt Euch auf Eure Gefährten. Andererseits muß die Arbeiterschaft die Initiative ergreifen...

Kollegen, Vorkammissarische, so wird von Seiten der Firma mit Euch gespielt. Ein Teil schuld trifft Euch auch selbst dadurch, daß Ihr der Gewerkschaft fernbleibt, in keine Verhandlung kommt, Euch nirgends und nie politisch betlehren und aufklären laßt und abend noch die bürgerliche Presse leßt...

Kollegen, macht auf! Seht Eurem Betriebsrat auf die Finger und schäft ihm einen Stückpott. Wenn Ihr dem Betriebsrat nicht im Rücken steht in seiner Arbeit, kann er keinen Eindeus auch nicht arbeiten, wie es für Euch vorteilhaft ist. Darum macht Ihr Euch auch mit der Opposition im DVB, organisiert und die Reihen der Opposition durch Eure Mitarbeit stärkt. Schmeißt die bürgerlichen Blätter aus dem Raum und leßt den 'Klassenkampf'. Dieser allein führt Euch auf und macht Euch zu dem, was Ihr sein sollt, nämlich zu Kämpfern der Revolution.

Chemiearbeiter, wahrt Eure Interessen!

Heraus zum Lohnstreik!

Der Renegat Kallinger half den Bürokraten dabei, die Entschuldigungsfrage die Forderung auf Einschränkung von Belegschaftsvermehrungen nicht zur Abstimmung kommen zu lassen...

Kollege Matthes forderte, daß die Bürokraten selbst in den Belegschaftsvermehrungen einen Versuch zu machen und daß nicht die kleinen Funktionäre nachschick werden zur Deckung der Scheinrenten der Brandenburger. Auch das wurde von Löffel abgelehnt. Er führte wörtlich aus...

daß er jede Vermehrung daran hindern werde, Belegschaftsvermehrungen durchzuführen. Sie könnten höchstens Mitgliederbesammlungen machen, denn die Entscheidung fällt die Brandenburger, auf die solche Kollegen, die Entschuldigungen, wie die obenstehende, vertreten, nicht begehrt werden dürften. Die Entschuldigungs soll angeblich gegen die Statuten verstoßen.

Diese Schmeiseln zeigen wieder, daß die Massen der Chemiearbeiter vollkommen auf sich und die Führung durch die Opposition angewiesen sind im Kampfe um Lohn und Brot. Die reformistische Bürokratie verläßt und verhöhnt die hungernden Massen. Deshalb führt die in der Entschuldigungs der Opposition gemachten Vorläufe durch!

Wählt Streikleistungen in allen Chemiebetrieben! Macht Belegschaftsversammlungen und Demonstrationen gegen die Politik der Spalter und Unternehmerrunde, für die Erämpfung Eurer selbst dem DVB, aufgestellten Forderung von mindestens 10 Prozent Lohnhöhung!

Die Chemiefunktionärschaft Wittenbergs-Victoria nimmt Stellung zu den Verhandlungen und verlangt schon jetzt von den Kollegen die Wahl von Kampfsreitungen für die Section 5b vorzunehmen. Ferner fordert die Konferenz Ablehnung des Vorschlags von 25 Prozent Zulage und für die Forderung 10 Prozent den Kampf aufzunehmen.



POSTILLION VON ZUBAN Die neue 4 Pfg. Ligarett



# Mansfeld-Sangerhausen

## Gelandet beim Erbfeind!

(Ein Arbeiterbrief zum Jeppelin-Kammel)

Schluß heute mit der Kollate!  
Was Dunst blüht ein Sonnenbild,  
Groß Jeppelin! Du bist ein Zeigen,  
Was deutsche Tatkraft kann erzeihen!  
Du deutscher Mann! Giltst du zur Fahrt!  
Im Jeppelin-Geld offenbart  
Die Deutschland's Herrschaft  
In seiner ganzen Kraft und Güte.

Wenigen Worten schreiben beim Start des „Jeppelin“ die Zeitungen über den deutschen Geist, der in der Gegenwart schon dachte man daran, das Deutschlandbild mit einer Spitze zu versehen, die sich lediglich mit dem eigenen Dunst und mit des Geistes Mächten, ist kein Wesen und die Kurbelwelt brach.

In die Schube zu schieben. Einzelne bürgerliche Zeitungen gehen schon von einem Sabotageakt.

Die deutsche Bourgeoisie fand einen Ausweg, um die Katastrophe des Luftschiffes zum Anlaß, die Staatspolitik der Sozialpartei der kapitalistischen

Die Arbeiterbewegung nicht mehr und nicht weniger als: Einheitsfrontkapitalistischer „Jüdischer“ Welt gegen den Bolschewismus gegen Sozialismus. Mit dieser Linie will die bürgerliche und verkehrlichen Jeppelin-Schiff werden.

Die Arbeiterbewegung nicht mehr und nicht weniger als: Einheitsfrontkapitalistischer „Jüdischer“ Welt gegen den Bolschewismus gegen Sozialismus. Mit dieser Linie will die bürgerliche und verkehrlichen Jeppelin-Schiff werden.

## Kirche will mehr als Brot, sie will auch Würstchen und Schinken...

Die Gemeinde Vorleben gegen unerhörte Pfarrkosten haben wir über den Streit zwischen dem Dorfe und der Kirche in einem Prospektum um Forderungen aus dem Pfarrverdienst, nämlich Protokollen. Einem in dem Prospektum haben wir den Inhalt der Forderungen, wie Brot oder besten Gebäck in der Höhe von 100 Mark pro Jahr, den wir durch einige Grundbesitzer geübt. Damit erklärte ich aber die Kirche nicht einseitig.

## Die „Zucht“ beginnt

Die „Zucht“ beginnt... Ich habe mich unter einem Vorzeichen etwas ganz anderes gedacht, einen alten, griechischen und verblödeten Menschen, aus dessen Augen ich mich nicht erlösen konnte. Er schien mir nicht schwer, mit ihm auszugehen, aber er war etwas feierlich, doch er sprachlich und mit demselben einmischen.

den. Sie fordert eine hundertprozentige Erhöhung des Betrages, der früher für die Normalerlöse gezahlt worden ist. Der Richter erklärte sich bezüglich um die Erklärung des Falles. Das Gericht verurteilte die Verhandlung bis zum 10. Juli.

Der Wozek zeigt die Kirche in ihrem besten Lichte, denn die Diener Gottes wollen nicht nur das, was ihnen zuteil, sondern noch mehr, damit sie der Zeit entsprechend leben können. Der verdammte Jesus Christus hat mit drei Broten und ein paar Fischen 5000 Menschen gespeist und hat feierlich Gehalt bezogen, während seine heutigen Geistes löse Anführer haben.

Selbst. Schon wieder ereignete sich ein bedauerliches Unglücksfall gestern nachmittags an der Aussicht aus dem Eisenbahn nach der heiligen Chaussee (Fortuna). Der von Eisenbahn kommend Schaffner Herold aus Wörmleben wollte auf seinem Motorrad nach Lützenburg einbiegen, als ein Pkw-Fahrer das Auto ihm in die Straße fuhr. Der Motorradfahrer war tot. Das Auto wurde fast beschädigt. Wer die eigentliche Schuld an dem Unglück trägt, ist noch nicht geklärt.

Beitrag. Ein zweites Todesopfer eines schweren Unfalls. In der Nacht vom Montag zum Dienstag ist

## Kommunistische Interpellation im Reichstag

### gegen den Abbau der Arbeitslosenversicherung und der Saisonarbeiterfürsorge

Die Kommunistische Reichstagsfraktion reichte am 16. Mai folgende Interpellation an die Reichsregierung ein:  
Der Reichstag der Reichstagsfraktion für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung hat eine Verfügung (Verträge zum Arbeitsmarkt-Angebot Nr. 19 vom 7. Mai 1933) über Maßnahmen gegen unzureichende Inanspruchnahme der Arbeitslosenversicherung erlassen.

## Zum Freidenker-Volksentscheid

müssen alle Kräfte aufgerufen werden. Es gilt, Unterchriften zur Durchführung einer neuen Generalversammlung zu sammeln. Die Unterzeichnungsliste ist eine große Protestaktion gegen die reaktionäre Verbandsleitung. Am Sonntag

## muß der Hauptschlag geführt werden.

Jeder Genosse muß sich bewußt sein, daß die Kampagne ein einziger Kampf ist für die Forderung der Opposition. Deshalb muß jeder einzelne seinen Mann stehen. Geht von Haus zu Haus und sammelt Unterchriften am kommenden Sonntag, dem 26. Mai!

## meinen Knecht zum Turne

### VON MAX HOELZ

Die Zucht beginnt... Ich habe mich unter einem Vorzeichen etwas ganz anderes gedacht, einen alten, griechischen und verblödeten Menschen, aus dessen Augen ich mich nicht erlösen konnte. Er schien mir nicht schwer, mit ihm auszugehen, aber er war etwas feierlich, doch er sprachlich und mit demselben einmischen.

im Knappheitsfrankenhaus zu Eisenberg der Bergmann Michael seinen schweren Verletzungen erliegen, die er sich bei einem Unfall am 5. Mai auf der Siersleber Chaussee zugezogen hatte. Wie berichtet, erlitten bei diesem Unfall fünf Personen schwere Verletzungen, von denen bis jetzt zwei gestorben sind.

S. Andressen. Mit dem Kraft in den Tod. Auf der nächtlichen Heimfahrt von hier verlor der Hühnerhändler Lader aus Eisenberg die Gewalt über sein Motorrad. Man fand die Leiche am nächsten Tage auf.

Straßenbahn. Ein Kind verunglückt. Auf der Straße Sangerhausen-Steinbrunn im Rüstballe Hof ein vierjähriger Junge in ein Motorrad hinein und wurde erheblich im Gesicht und am Hals verletzt, so daß seine Einlieferung in eine Krankenhaus Klinik erfolgen mußte. Auch die auf dem Sanitätsmitfahrende Begleiterin wurde verletzt.

## Unterstützt die Provinzialkolonne der Arbeiterkraft Beschäftigung der Filmabende der M.D.

Aufführungen finden in folgenden Orten statt:  
Königs-Wenna, Sonnabend, 26. Mai, im Gaihof Lindner „Panzerkreuzer Vortem“, 20 Uhr.  
Köthen, Sonntag, 28. Mai, im Gaihof Volke „Palast und Festung“, 20 Uhr.  
Wittenberg, Sonntag, 29. Mai, in Wittenberg „Palast und Festung“, 20 Uhr.  
Weißitz, Freitag, 21. März, im Gaihof Schubert „Palast und Festung“, 20 Uhr.

Die Kommunistische Reichstagsfraktion hat schon bei der Einleitung und Verabschiedung des Arbeitslosenversicherungs-Gesetzes in diesem Gesetz liegenden reaktionären Wirkungen und die Maßnahmen für deren Unterbrechung auf diese Einrichtungen zu unterbreiten und sich hierbei die Mithilfe der Reichsregierung zu erbitten.

Die Reichsregierung hat sich bereit erklärt, die Maßnahmen für deren Unterbrechung auf diese Einrichtungen zu unterbreiten und sich hierbei die Mithilfe der Reichsregierung zu erbitten.

Die Reichsregierung hat sich bereit erklärt, die Maßnahmen für deren Unterbrechung auf diese Einrichtungen zu unterbreiten und sich hierbei die Mithilfe der Reichsregierung zu erbitten.

## meinen Knecht zum Turne

### VON MAX HOELZ

Die Zucht beginnt... Ich habe mich unter einem Vorzeichen etwas ganz anderes gedacht, einen alten, griechischen und verblödeten Menschen, aus dessen Augen ich mich nicht erlösen konnte. Er schien mir nicht schwer, mit ihm auszugehen, aber er war etwas feierlich, doch er sprachlich und mit demselben einmischen.

